

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen,
Spielplätze, Umwelt und Natur
IX. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin
Telefon 90295 - 5002 / 5003
Fax 90295 - 6515
E-Mail bvv.buero@ba-pankow.de
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/>

Berlin, den 05.09.2024

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur ein.

am Donnerstag, 12.09.2024

um 17:15 Uhr

im Haus 7, BVV-Saal, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin, Fröbelstraße 17

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Abstimmung über die Tagesordnung (5 Minuten)
- 2 Protokollkontrolle -offene Protokolle - 01.02.2024, 27.06.2024 und 11.07.2024 (5 Minuten)
- 3 Bericht Bezirksstadträtin, Fragen und Diskussion (ca. 20 Minuten)
- 4 Drucksachen
 - 4.1 Schlosspark Schönhausen - Runder Tisch für Stadtnatur, Denkmalschutz, Mobilität und Erholung
Drucksache: IX-0927
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Gruppe der FDP, Feder: Mobilität
- 5 Themenschwerpunkt
 - 5.1 Neue Parkordnung Mauerpark
 - 5.2 Pflegevereinbarung Mauerpark mit der Grün Berlin GmbH
- 6 Sonstiges
 - 6.1 nächster Ausschuss 26.09.2024
 - 6.2 Arbeitsplan bis Ende des Jahres

Mit freundlichen Grüßen

gez. Katrin Maillefert
Ausschussvorsitz



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0927**Antrag**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und
Gruppe der FDP

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Gruppe der FDP

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

05.06.2024 BVV

BVV/023/IX

**Betreff: Schlosspark Schönhausen – Runder Tisch für Stadtnatur, Denkmalschutz,
Mobilität und Erholung**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, für das gemeinsame Vorankommen bei den vom Bezirk verwalteten Flächen des Gartendenkmals Schlosspark Schönhausen einen Runden Tisch einzuberufen. Neben dem Bezirksamt sollen auch die zuständigen Abteilungen der Senatsverwaltung, die BVV, die Anwohnenden sowie Fachleute mindestens aus Umwelt- und Naturschutzverbänden vertreten sein.

Das Ziel soll sein, mit Beteiligung der Denkmalschutzbehörden neben inhaltlichen und örtlichen Schwerpunkten und praxisnahen Leitlinien insbesondere Maßnahmen für die aktuellen, sehr akuten Probleme des Schlossparks zu erarbeiten.

Die Maßnahmen sollen insbesondere betreffen:

- die Herstellung der ganzjährigen Nutzbarkeit der Wege für den Fußverkehr, auch für mobilitätseingeschränkte Menschen, sowie bei den entsprechend zugelassenen Wegen – insbesondere des nördlichen Parkwegs „Schlossallee“ – auch für den Fahrradverkehr durch eine kurzfristig umsetzbare, nachhaltige Verbesserung der Deckschicht. Hierbei können bereits die Konzepte der Sanierung des „Parks am Weißen See“ genutzt werden.
- eine die ortstypische Fauna und Flora unterstützende Pflege mit Neupflanzungen von Bäumen und Sträuchern für ein hohes Grünvolumen und zur Unterstützung der Biodiversität und des Biotopverbunds,

Das Bezirksamt wird weiterhin ersucht, für die Finanzierung der Konzepte und Maßnahmen, Förderungen aus den Bereichen wie u.a. Biodiversität und Biotopverbund einzuwerben und/oder sich beim Senat für die Finanzierung einzusetzen sowie sich bzgl. der Schlossallee um eine Sanierungsförderung des Bundes bemühen, da diese Teil des Fernradweg Berlin-Usedom ist.

Berlin, den 28.05.2024

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Gruppe der FDP
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, gez. BV Almuth Tharan, BV Christoph Göring, BV Axel Lüssow, BV Jan Drewitz
Gruppe der FDP, gez. BV Dr. Thomas Enge, BV Oliver Simon

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
_____ beschlossen mit Änderung
_____ abgelehnt
 _____ vertagt

Abstimmungsverhalten:

_____ einstimmig
_____ mehrheitlich
_____ Ja-Stimmen
_____ Gegenstimmen
_____ Enthaltungen

federführend

_____ überwiesen in den Ausschuss für
_____ mitberatend in den Ausschuss für
_____ sowie in den Ausschuss für

Begründung:

Der Schlosspark Schönhausen ist ein Gartendenkmal (Objekt-Nr. 09046059, Denkmaldatenbank und Karte [8]), der neben dem inneren Schlosspark in Verwaltung der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten (SPSG) und einer Kleingartenanlage u.a. eine große öffentliche Grünanlage in Verwaltung des Bezirks Pankow betrifft.

Darüber hinaus ist der Weg von der Ossietzkystraße bis zur Schloßallee Teil des Radverkehrsnetzes gemäß Radverkehrsplan Berlin sowie Bestandteil des Radfernwegs Berlin-Usedom [1]. Neben der touristischen Nutzung ist dieser Weg angesichts fehlender Radverkehrsanlagen an parallel verlaufenden Hauptstraßen bzw. mangelhafter Verkehrssicherheit in vom Durchgangsverkehr missbrauchten Nebenstraßen eine sichere Alternative vor allem für den Alltagsradverkehr. Um die Nutzbarkeit dieses nördlichen Parkwegs „Schlossallee“ für den Fuß- und Fahrradverkehr sowie mobilitätseingeschränkte Menschen zeitnah sicherzustellen, könnte die Wegbefestigung ähnlich wie bei der Sanierung des „Park am Weißen See“ mit einer „Glorit“-Deckschicht erfolgen, die einer bis zu 10-fach höheren Belastung als einer Wassergebundenen Wegedecke (WGD) standhält.

Der Schlosspark ist eine Kernflächen der naturnahen Park- und Grünanlagen im Biotopverbund Pankow [4], der mit dem Beschluss VIII-0889 des Bezirksamtes von den Fachämtern in allen anstehenden Planungsprozessen zu berücksichtigen ist - mit dem Bezirkshaushalt 2024/2025 ist bereits eine Fortführung der Biotopverbundplanung beschlossen worden. Mit zunehmender Nutzung von Grünanlagen muss im Sinne der doppelten Innenentwicklung eine Aufwertung auch der grünen Infrastruktur stattfinden - grundlegend für den Erfolg ist die Einbindung der maßgeblichen Akteure [2]. Ein Denkmal darf in seinem Erscheinungsbild geändert werden, wenn ein überwiegendes öffentliches Interesse die Maßnahme verlangt (§ 11 DSchG Bln) - dieses öffentliche Interesse kann der Naturschutz sein (vgl. Rechtsgutachten „Naturschutz und Denkmalpflege in historischen Parkanlagen“ [6]).

Das Landschaftsprogramm legt fest, dass es bei Gartendenkmalen erforderlich ist historische Belange, kulturelle Nutzung, Erholungsanspruch und Naturschutz konzeptionell zu verbinden [3]. Dieses Konzept kann ein Parkpflegewerk „Denkmalpflegerische Instandsetzung Schlosspark Schönhausen“ sein, das jedoch im Investitionsprogramm 2023-2027 des Landes Berlins frühestens für 2030 und mit Gesamtkosten von 400.000€ vorgesehen ist [5]. Langfristig sollte für den Schlosspark Schönhausen weiterhin ein solches Parkpflegewerk erstellt werden das sich neben dem Denkmalschutz des Gartendenkmals ebenfalls an den Zielen Naturschutz, Klimaanpassung und Erholungswert zu orientiert. Dieses Parkpflegewerk soll als Schwerpunkt die öffentliche Grünanlage betrachten und bei den anderen im Bereich des Gartendenkmals liegenden Flächen in Abstimmung mit den jeweiligen Konzepten erfolgen oder Anregungen für diese geben.

Jedoch sind im Bereich Stadtnatur sowie Mobilität unverzüglich Maßnahmen notwendig und auch möglich - denn es gibt keine belastenden denkmalrechtlichen Verwaltungsakte [7]. Auch unterhalb des höchsten, aufwändigen Planungsniveaus eines „Parkpflegewerks“

können bei einem runden Tisch Leitlinien und Schwerpunkte für die Pflege und Gestaltung entwickelt werden. Außer dem BVV-Antrag IX-0550 enthielten bisherige andere BVV-Anträge oder Beschlüsse nur Teilaspekte, und auch die Ergebnisse eines „Runden Tisches“ können langfristig mit einem Parkpflegewerks des Denkmalschutzes verknüpft werden.

[1] <https://www.berlin.de/sen/uvk/verkehr/verkehrsplanung/radverkehr/radverkehrsnetz/karte/>

[2] <https://www.bfn.de/publikationen/broschuere/doppelte-innenentwicklung-perspektiven-fuer-das-urbane-gruen>

[3] https://www.berlin.de/sen/uvk/_assets/natur-gruen/landschaftsplanung/landschaftsprogramm/lapro_begrueundung_2016.pdf

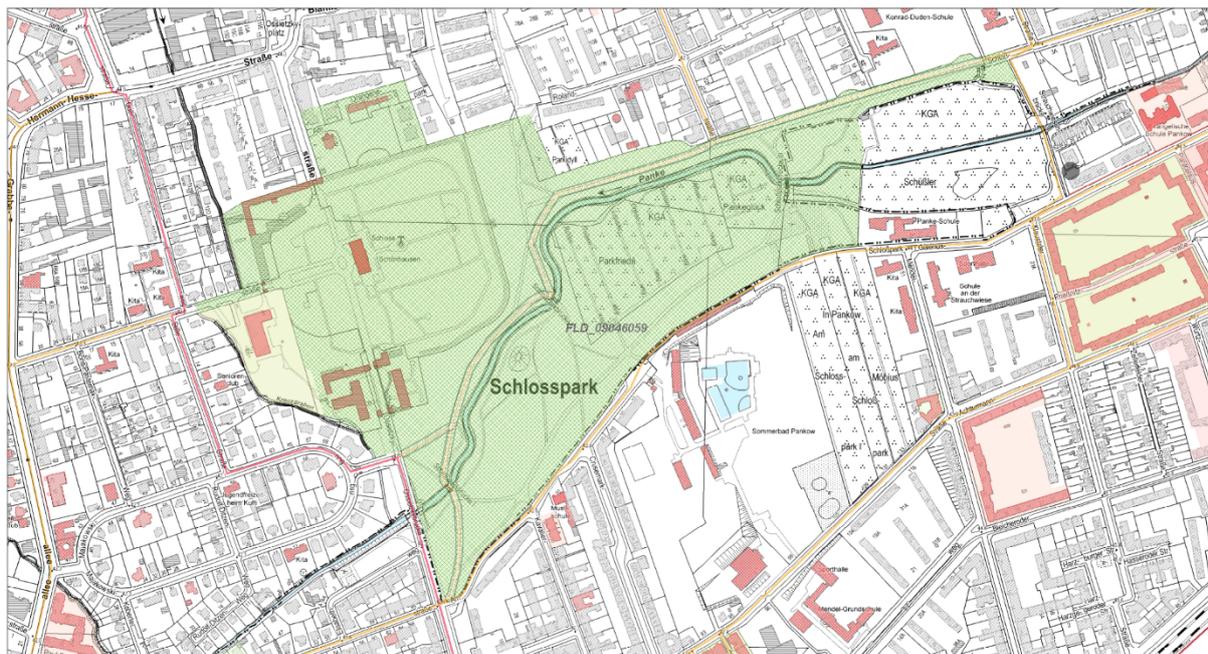
[4] <https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/umwelt-und-naturschutzamt/naturschutz/artikel.231385.php>

[5] <https://www.berlin.de/sen/finanzen/haushalt/downloads/investitionsplanung/investitionsprogramm-2023-bis-2027-senatsbeschluss.pdf>

[6] http://naturschutz-und-denkmalpflege.projekte.tu-berlin.de/media/pdf/Hilsberg_Verkehrssicherungsgutachten_2011.pdf

[7] <https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/ka020.asp?KALFDNR=4559>

[8] https://denkmaldatenbank.berlin.de/daobj.php?obj_dok_nr=09046059





Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-0927

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und
 Gruppe der FDP

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Gruppe der FDP

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

05.06.2024 BVV

BVV/023/IX

vertagt

19.06.2024 BVV

BVV/Forts023/IX

**Betreff: Schlosspark Schönhausen – Runder Tisch für Stadtnatur, Denkmalschutz,
 Mobilität und Erholung**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, für das gemeinsame Vorankommen bei den vom Bezirk verwalteten Flächen des Gartendenkmals Schlosspark Schönhausen einen Runden Tisch einzuberufen. Neben dem Bezirksamt sollen auch die zuständigen Abteilungen der Senatsverwaltung, die BVV, die Anwohnenden sowie Fachleute mindestens aus Umwelt- und Naturschutzverbänden vertreten sein.

Das Ziel soll sein, mit Beteiligung der Denkmalschutzbehörden neben inhaltlichen und örtlichen Schwerpunkten und praxisnahen Leitlinien insbesondere Maßnahmen für die aktuellen, sehr akuten Probleme des Schlossparks zu erarbeiten.

Die Maßnahmen sollen insbesondere betreffen:

- die Herstellung der ganzjährigen Nutzbarkeit der Wege für den Fußverkehr, auch für mobilitätseingeschränkte Menschen, sowie bei den entsprechend zugelassenen Wegen – insbesondere des nördlichen Parkwegs „Schlossallee“ – auch für den Fahrradverkehr durch eine kurzfristig umsetzbare, nachhaltige Verbesserung der Deckschicht. Hierbei können bereits die Konzepte der Sanierung des „Parks am Weißen See“ genutzt werden.
- eine die ortstypische Fauna und Flora unterstützende Pflege mit Neupflanzungen von Bäumen und Sträuchern für ein hohes Grünvolumen und zur Unterstützung der Biodiversität und des Biotopverbunds,

Das Bezirksamt wird weiterhin ersucht, für die Finanzierung der Konzepte und Maßnahmen, Förderungen aus den Bereichen wie u.a. Biodiversität und Biotopverbund einzuwerben und/oder sich beim Senat für die Finanzierung einzusetzen sowie sich bzgl. der Schlossallee um eine Sanierungsförderung des Bundes bemühen, da diese Teil des Fernradweg Berlin-Usedom ist.

Berlin, den 07.06.2024

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Gruppe der FDP,
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, gez. BV Almuth Tharan, BV Christoph
Göring, BV Axel Lüssow, BV Jan Drewitz
Gruppe der FDP, gez. BV Dr. Thomas Enge, BV Oliver Simon

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

beschlossen
 beschlossen mit Änderung
 abgelehnt
 zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

	einstimmig
x	mehrheitlich
27	Ja-Stimmen
11	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für
mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung
Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur

federführend

Begründung:

Der Schlosspark Schönhausen ist ein Gartendenkmal (Objekt-Nr. 09046059, Denkmaldatenbank und Karte [8]), der neben dem inneren Schlosspark in Verwaltung der Stiftung Preussische Schlösser und Gärten (SPSG) und einer Kleingartenanlage u.a. eine große öffentliche Grünanlage in Verwaltung des Bezirks Pankow betrifft.

Darüber hinaus ist der Weg von der Ossietzkystraße bis zur Schloßallee Teil des Radverkehrsnetzes gemäß Radverkehrsplan Berlin sowie Bestandteil des Radfernwegs Berlin-Usedom [1]. Neben der touristischen Nutzung ist dieser Weg angesichts fehlender Radverkehrsanlagen an parallel verlaufenden Hauptstraßen bzw. mangelhafter Verkehrssicherheit in vom Durchgangsverkehr missbrauchten Nebenstraßen eine sichere Alternative vor allem für den Alltagsradverkehr. Um die Nutzbarkeit dieses nördlichen Parkwegs „Schlossallee“ für den Fuß- und Fahrradverkehr sowie mobilitätseingeschränkte Menschen zeitnah sicherzustellen, könnte die Wegbefestigung ähnlich wie bei der Sanierung des „Park am Weißen See“ mit einer „Glorit“-Deckschicht erfolgen, die einer bis zu 10-fach höheren Belastung als einer Wassergebundenen Wegedecke (WGD) standhält.

Der Schlosspark ist eine Kernflächen der naturnahen Park- und Grünanlagen im Biotopverbund Pankow [4], der mit dem Beschluss VIII-0889 des Bezirksamtes von den Fachämtern in allen anstehenden Planungsprozessen zu berücksichtigen ist - mit dem Bezirkshaushalt 2024/2025 ist bereits eine Fortführung der Biotopverbundplanung beschlossen worden. Mit zunehmender Nutzung von Grünanlagen muss im Sinne der doppelten Innenentwicklung eine Aufwertung auch der grünen Infrastruktur stattfinden - grundlegend für den Erfolg ist die Einbindung der maßgeblichen Akteure [2]. Ein Denkmal darf in seinem Erscheinungsbild geändert werden, wenn ein überwiegendes öffentliches Interesse die Maßnahme verlangt (§ 11 DSchG Bln) - dieses öffentliche Interesse kann der Naturschutz sein (vgl. Rechtsgutachten „Naturschutz und Denkmalpflege in historischen Parkanlagen“ [6]).

Das Landschaftsprogramm legt fest, dass es bei Gartendenkmalen erforderlich ist historische Belange, kulturelle Nutzung, Erholungsanspruch und Naturschutz konzeptionell zu verbinden [3]. Dieses Konzept kann ein Parkpflegewerk „Denkmalpflegerische Instandsetzung Schlosspark Schönhausen“ sein, das jedoch im Investitionsprogramm 2023-2027 des Landes Berlins frühestens für 2030 und mit Gesamtkosten von 400.000€ vorgesehen ist [5]. Langfristig sollte für den Schlosspark Schönhausen weiterhin ein solches Parkpflegewerk erstellt werden das sich neben dem Denkmalschutz des Gartendenkmals ebenfalls an den Zielen Naturschutz, Klimaanpassung und Erholungswert zu orientiert. Dieses Parkpflegewerk soll als Schwerpunkt die öffentliche Grünanlage betrachten und bei den anderen im Bereich des Gartendenkmals liegenden Flächen in Abstimmung mit den jeweiligen Konzepten erfolgen oder Anregungen für diese geben.

Jedoch sind im Bereich Stadtnatur sowie Mobilität unverzüglich Maßnahmen notwendig und auch möglich - denn es gibt keine belastenden denkmalrechtlichen Verwaltungsakte [7]. Auch unterhalb des höchsten, aufwändigen Planungsniveaus eines „Parkpflegewerks“

können bei einem runden Tisch Leitlinien und Schwerpunkte für die Pflege und Gestaltung entwickelt werden. Außer dem BVV-Antrag IX-0550 enthielten bisherige andere BVV-Anträge oder Beschlüsse nur Teilaspekte, und auch die Ergebnisse eines „Runden Tisches“ können langfristig mit einem Parkpflegewerks des Denkmalschutzes verknüpft werden.

[1]

<https://www.berlin.de/sen/uvk/verkehr/verkehrsplanung/radverkehr/radverkehrsnetz/karte/>

[2] <https://www.bfn.de/publikationen/broschuere/doppelte-innenentwicklung-perspektiven-fuer-das-urbane-gruen>

[3] https://www.berlin.de/sen/uvk/_assets/natur-gruen/landschaftsplanung/landschaftsprogramm/lapro_begruendung_2016.pdf

[4] <https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/umwelt-und-naturschutzamt/naturschutz/artikel.231385.php>

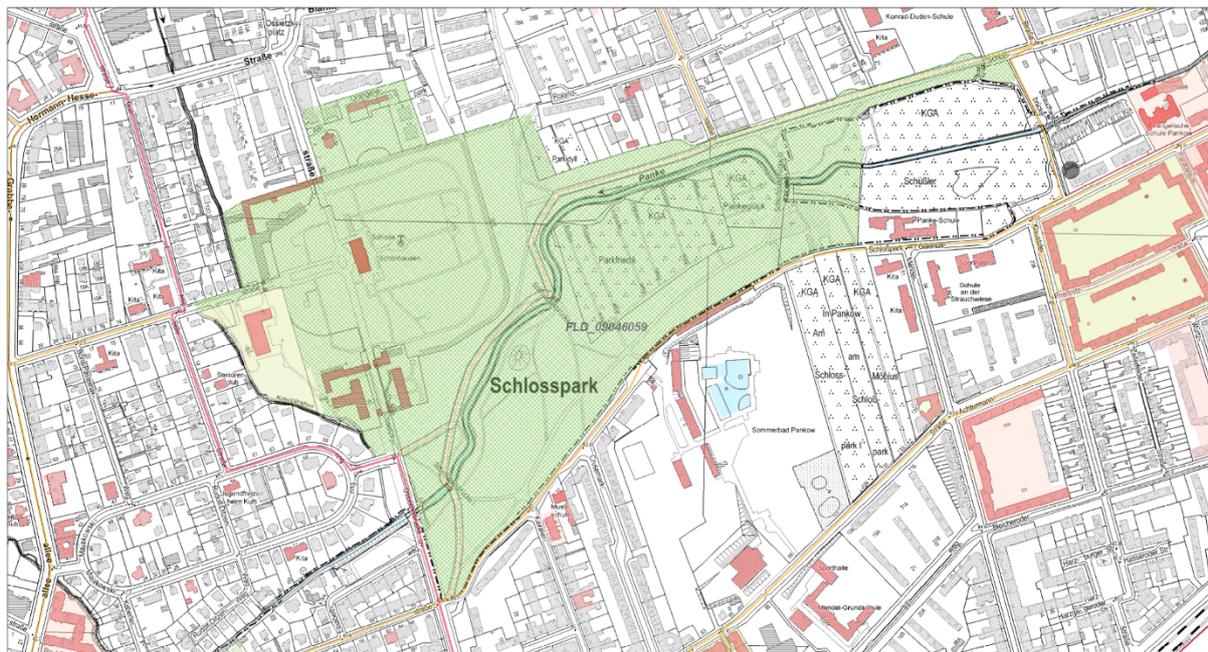
[5]

<https://www.berlin.de/sen/finanzen/haushalt/downloads/investitionsplanung/investitionsprogramm-2023-bis-2027-senatsbeschluss.pdf>

[6] http://naturschutz-und-denkmalpflege.projekte.tu-berlin.de/media/pdf/Hilsberg_Verkehrssicherungsgutachten_2011.pdf

[7] <https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/ka020.asp?KALFDNR=4559>

[8] https://denkmaldatenbank.berlin.de/daobj.php?obj_dok_nr=09046059



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

IX. Wahlperiode

Anwesenheitsliste

**Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur am:
12.09.2024**

Beginn: **17:15 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Bezirksverordnete	Unterschrift	Vertreter
--------------------------	---------------------	------------------

Ahrens, Katja - SPD -

Drewitz, Jan - Bü 90/Grüne -

Göring, Christoph - Bü 90/Grüne -

Lenkeit, Marc - SPD -

Lüssow, Axel - Bü 90/Grüne -

Maillefert, Katrin - Linke -

N.N., AfD - AfD -

Seewald, Jan Arne - CDU -

Simon, Oliver - FDP -

Stang, Markus - CDU -

Steinke, Claudia - CDU -

Dr. Stiller, Jaana - Linke -

Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
-------------------------	---------------------	------------------

Gehrenkemper, Lennart - auf Antrag
Bü 90/Grüne -

Hüchtemann, Tobias - auf Antrag
SPD -

Kayser, Felix - auf Antrag CDU -

König, Melanie - auf Antrag AfD -

Van hove, Tamara - auf Antrag Linke
-

stellv. Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
---------------------------------	---------------------	------------------

Delitz, Melanie - auf Antrag CDU -

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

IX. Wahlperiode

Anwesenheitsliste

**Ausschuss für Klimaschutz, Grünanlagen, Spielplätze, Umwelt und Natur am:
12.09.2024**

Beginn: **17:15 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Franz, Andrea - auf Antrag SPD -

Schmedt, Norbert - auf Antrag Bü
90/Grüne -

BA-Mitglied

Unterschrift

Vertreter

Anders-Granitzki, Manuela - CDU -
BzStRin

Dr. Koch, Cordelia - Bü 90/Grüne -
Bezirksbürgermeisterin
